

# Reparieren liegt wieder voll im Trend

Seiten 2 & 3

che

STADTRUNDSCHAU LINZ

## Reparieren statt

Nachhaltigkeit liegt voll im Trend. Immer mehr Menschen ziehen eine Reparatur dem Neukauf vor.

sind rund 450 Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen registriert, die die Suche nach einem kompetenten Fach-

*„Beinahe jedes Kleidungsstück ist reparierbar, wir finden meistens für den Kunden eine passende Lösung.“*

KARINA LEITNER, INHABERIN

mann erleichtert. Denn es gibt sie noch, die Werkstätten, in denen mit viel Know-how und Erfahrung kaputte Gegenstände wieder in Schuss gebracht werden. Die einen sind Spezialisten für neue Technologien, die anderen Bewahrer alter Handwerkskunst. Eines haben sie gemeinsam: Sie bieten mit ihren Reparaturen eine der nachhaltigsten Dienstleistungen an. Eine solche Expertin ist Karina Leitner, die in vierter Generation eine Kunststopferei in der Linzer Bischofstraße

führt. Die fachkundige Reparatur von Textilien ist gefragt denn je und der Andrang in der kleinen Werkstätte kaum zu bewältigen. Vom edlen Kaschmir-Pulli, der den Motten zum Opfer gefallen ist, bis zum Riss in der Lieblingsjacke – für jedes Problem gibt es eine passende Lösung, von kostengünstig bis aufwendig. „Wir haben mittlerweile Kunden aus ganz Europa“, erzählt Leitner stolz. Deshalb sucht sie händeringend nach einer engagierten Schneiderin als Verstärkung, die sie zur Nachfolgerin ausbilden würde. Wer gern selbst Hand anlegen möchte, ist im Repair-Café richtig. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich bis zu 25 Menschen im Gemeinschaftszentrum Auwiesen um gemeinsam kaputten Geräten wieder Leben einzuhauchen. „Wir stellen Platz, Werkzeug, Fachkenntnis und das Wissen

17./18. JÄNNER 2019 / MEINBEZIRK.AT

## wegschmeißen

der Community kostenlos zur Verfügung“, erklärt Initiator Gerhard Mikulaschek das Konzept. „die Leute reparieren mit Unterstützung selbst, wir sind keine Dienstleister.“ Laut Mi-



GERHARD MIKULASCHEK

Foto: privat

*„Wir nehmen den Leuten die Angst vorm Zerlegen, oft ist nur eine Kleinigkeit kaputt.“*

kulaschek können rund zwei Drittel, meist handelt es sich um Haushaltsgeräte, wieder zum Laufen gebracht werden. Man unterstützt sich gegenseitig – so wird moderne Nachbarschaftshilfe gelebt. Egal ob man nun seinen eigenen Fähigkeiten vertraut, oder den Gang zum Fachmann vorzieht: Ein Reparatur-Versuch zahlt sich in den meisten Fällen aus.



Kunststopferin Karina Leitner rettet mit viel Fachkenntnis Lieblingskleidungsstücke in ihrer Werkstatt in der Bischofstraße. Foto: BKS

Thema der Woche 3

ZUR SACHE

**Reparaturbonus Land OÖ**  
Gefördert werden Reparaturen von Haushalts-Elektrogeräten je Haushalt und Kalenderjahr mit **50% der Brutto-Reparaturkosten**, maximal 100 Euro. Infos: [land-oberoesterreich.gv.at/204744](http://land-oberoesterreich.gv.at/204744)

**Förderkriterien:**

- Hauptwohnsitz in OÖ
- Rechnungsdatum ab 3. September 2018
- Die ausführende Firma muss im Online-Reparaturführer Oberösterreich registriert sein: [reparaturfuhrer.at](http://reparaturfuhrer.at)
- Art der Reparatur muss auf der Rechnung aufscheinen.

**Repair-Café**

jeden ersten Mittwoch im Monat im Gemeinschaftszentrum Auwiesen, Wüstenrotplatz 2, 4030 Linz, [repaircafe.org](http://repaircafe.org)

**Weitere hilfreiche Links**

[reparier.me](http://reparier.me)  
[repanet.at](http://repanet.at)  
[reparaturnetzwerk.at](http://reparaturnetzwerk.at)